

Pressemappe: BUND

16.12.2009 | 00:00:00 | ID: 4194 | Ressort: [Umwelt](#) | [Umweltpolitik](#)

Kopenhagen-Teilnahme für Nichtregierungsorganisationen gesperrt. Verhandlungen hinter verschlossenen Türen gefährden Weltklimagipfel

[Berlin](#) (agrar-PR) - Der Kopenhagen-Delegation des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und seiner Dachorganisation Friends of the Earth International (FOEI), wurde am Mittwoch der Zugang zum Bella Center komplett verwehrt. Betroffen waren auch andere internationale Umweltorganisationen. Zur Begründung mussten "allgemeine Sicherheitsvorkehrungen" herhalten. Die deutsche Delegation des BUND antwortete darauf mit einem Sitzstreik in der Eingangshalle.

Der BUND-Vorsitzende Hubert Weiger befürchtet, dass der Ausschluss von nichtstaatlichen Organisationen zur einer "Verhandlungstaktik hinter verschlossenen Türen" führen soll. Weil damit die Beobachterrolle der NGOs wegfallen, gefährde dies in der entscheidenden Verhandlungswoche wirksame Beschlüsse für den Klimaschutz. Es sei essentiell, dass die Industriestaaten inklusive der USA sowohl bei ihren bisherigen CO₂-Minderungszielen als auch bei den Finanzausgaben für die Entwicklungsländer noch deutlich zulegen. Bisher addierten sich die CO₂-Minderungen der Industrieländer bis 2020 auf knapp 20 Prozent im Vergleich zu 1990. Dies sei weit entfernt von dem, was der UN-Klimarat als notwendig erachte.

Mehr Informationen

BUND-Kopenhagen-Tagebuch
Klimagipfel in Kopenhagen
Online-Petition "Klimagerechtigkeit jetzt"

Pressekontakt

Frau Dr. Sigrid Wolff

Telefon: 030-27586/425 E-Mail: presse@bund.net



BUND

Am Köllnischen Park 1 10179 Berlin Deutschland

Telefon: +49 (030) 275 86 4 - 0

E-Mail: info@bund.net Web: www.bund.net >>> [Pressefach](#)